

Jamaika will Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen

Beitrag von „Mikael“ vom 14. November 2017 19:25

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen...-a-1177865.html>

Die Finanzierung wird wohl das kleinste Problem sein, insbesondere wenn man mit solchen Zahlen arbeitet:

Zitat

Um bis 2025 für 80 Prozent der Schüler einen Ganztagsschulplatz anzubieten, müsste die Politik weitere 3,3 Millionen Ganztagsplätze schaffen. Kritiker halten das kaum für machbar. [Laut Studie](#) würden jährlich allein 2,6 Milliarden Euro an Personalkosten anfallen.

Wie soll das funktionieren? 2,6 Milliarden Euro pro Jahr entsprechen ca. 50.000 Vollzeitstellen. Bei 3,3 Millionen zusätzlichen Ganztagsplätzen betreut dann eine Person (Lehrer / Erzieher) ca. 66 Schüler??? Die sind ja alle zum selben Zeitpunkt in der Ganztagsbetreuung (eben am Nachmittag) und nicht über den ganzen Tag verteilt. Ich kann mir schon vorstellen, wie man hier "rechnet" (Bertelsmannstiftung, siehe Link, wer sonst?). Das kann nur darauf hinauslaufen, dass die "faulen Säcke" ein paar kostenneutrale Stunden zusätzlich zu ihrem Halbtagsjob schieben... es herrscht ja schon jetzt akuter Personalmangel an den Grundschulen.

Gruß !

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. November 2017 19:36

Da steht "Betreuung" - steht da denn auch "Betreuung durch qualifiziertes Lehrpersonal"? Du liest doch sonst immer ganz genau, oder, [@Mikael](#) ?

Ich sehe eh schon die Neuwahl am Horizont... dieser Sauhaufen kann gar nichts, außer sich uneinig sein. Wird Zeit, die Union zu verabschieden, und sie soll C. Blender gleich mitnehmen...

Beitrag von „Mikael“ vom 14. November 2017 19:41

Ich glaube **sogar unsere** Politiker haben erkannt, dass reine Aufbewahrung am Nachmittag in der Schule nichts ist, was die Wähler wollen. Die meinen sicherlich Betreuung durch qualifiziertes Personal. Und das gibt es in der Masse einfach nicht, also können es nur die bereits im Bildungssystem Beschäftigten machen. Die Bevölkerung wird das begrüßen ("Halbtagsjob" und "faule Säcke"). Und außerdem ist es ja für die "gute Sache", "die lieben Kleinen" und "strahlende Kinderaugen". Da kann doch kein Lehrer / Erzieher nein sagen...

Gruß !

Beitrag von „Yummi“ vom 14. November 2017 19:52

[Zitat von Miss Jones](#)

Da steht "Betreuung" - steht da denn auch "Betreuung durch qualifiziertes Lehrpersonal"?

Du liest doch sonst immer ganz genau, oder, [@Mikael](#) ?

Ich sehe eh schon die Neuwahl am Horizont... dieser Sauhaufen kann gar nichts, außer sich uneinig sein. Wird Zeit, die Union zu verabschieden, und sie soll C. Blender gleich mitnehmen...

Und wer soll kommen? Die "Arbeiterpartei" SPD? Etwa die AFD? Die würde von einer Neuwahl sicherlich profitieren.

@Topic

Schule zur staatlichen Verwahranstalt umzufunktionieren. Herrlich. Nun ja, ein Rechtsanspruch ist keine Pflicht. Somit werde ich das dankend ablehnen.

Aber er muss finanziert werden. Soviel zur Entlastung der unteren und mittleren Schicht. FDP ich seh di h bald wieder in der APO 🤔.

Ich kann bei dem Unsinn unserer Politiker gar nicht soviel essen wie ich kotzen will.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. November 2017 19:52

die sollen was erkennen?

Nein. Die erkennen höchstens, wie die dumme Masse ruhigzustellen ist. Und die Kinderproduzenten (ich schreibe da absichtlich nicht "Eltern") wollen den "Ballast" eben gerne abgeben, damit sie weiter was weiß ich nicht tun können (hauptsache nicht "erziehen").

Und da reicht doch "Aufbewahrung".

Natürlich ist das völlig sinnfrei.

Aber das ist so vieles andere der "Poitik" derzeit doch auch...

Beitrag von „svwchris“ vom 14. November 2017 20:14

Zitat von Miss Jones

Da steht "Betreuung" - steht da denn auch "Betreuung durch qualifiziertes Lehrpersonal"?

Du liest doch sonst immer ganz genau, oder, [@Mikael](#) ?

Ich sehe eh schon die Neuwahl am Horizont... dieser Sauhaufen kann gar nichts, außer sich uneinig sein. Wird Zeit, die Union zu verabschieden, und sie soll C. Blender gleich mitnehmen...

Verstehe ich nicht so ganz.

Wenn die CDU weg ist wird alles besser?

Klar, sieht man ja an Baden-Württemberg. Da ist grün-rot bildungspolitisch ein wahres Erfolgsmodell gewesen.

(Und nein, ich bin kein CDU Mitglied...).

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. November 2017 20:25

...wenn du schwarzgrüne als "grün" ansiehst - kein Wunder, wenn du das dann nicht so recht verstehst.

mMn wäre mal ein ordentlicher Linksruck nötig - eine SPD, die den Namen auch verdient, eine Linke, die sie daran erinnert, was das S bedeutet. Und wenn die "Grünen" wieder zu Petra Kelly-Werten zurückfinden, bittesehr macht mit, sonst nein danke. Gerne noch die Piraten, wenn die Bevölkerung endlich mal versteht was wichtig ist.

Aber der schwarzgelbbraune Korruptionssumpf bringt uns nicht weiter - höchstens den Karren noch tiefer in den Dreck.

Das dickste Problem sind natürlich die Dumbrote, die "aus Protest" AfD wählen... wäre mal was schönes, n Gesetz gegen Dummheit... dann wäre die Kasse schnell voll, bei den ganzen Bußgeldern...

Beitrag von „svwchris“ vom 14. November 2017 20:41

Was willst du jetzt von mir bitte?

Die CDU versucht momentan zumindest bildungspolitisch wieder etwas zurückzurudern.

Was grün-rot während ihrer Amtszeit veranstaltet hat war die reinste Katastrophe. Und da hatte der soziale Herr Stoch einen großen Anteil daran. Das werden wir vermutlich die nächsten Jahre ausbaden müssen.

Allein wegen dieser fantastischen Gemeinschaftsschule kann man nur hoffen, dass die SPD in Sachen Bildungspolitik nie wieder was zu sagen hat. Ansonsten sollte man schnell das Weite suchen.

Und dass es jemals wieder eine SPD gibt, die ihren Namen verdient, daran glaubst du ja wohl selbst nicht mehr.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. November 2017 20:51

...wenn sie wieder Wähler haben will, sollte sie daran arbeiten, findest du nicht?

Beitrag von „Yummi“ vom 15. November 2017 06:07

[Zitat von Miss Jones](#)

...wenn sie wieder Wähler haben will, sollte sie daran arbeiten, findest du nicht?

Da hatte die Partei seit ihrem Maschmeyerwahn unter dem Genosse der Bosse mehr als genug Zeit.

Die Partei hat sowohl unter sozialstaatlichen als auch bildungspolitischen Gesichtspunkten abgewirtschaftet.

[@svwchris](#)

Stoch war nicht ganz so schlimm wie seine Vorgängerin Leitheuser. Die hat ihrer Bildungsideologie zuliebe alle anderen Schularten massiv benachteiligt. Die Frau war ein Desaster, schlicht und ergreifend.

Beitrag von „Trantor“ vom 16. November 2017 08:45

[Zitat von Yummi](#)

ein Rechtsanspruch ist keine Pflicht

Du meinst hier, dass es keine Pflicht für die Eltern ist, richtig? Für Lehrkräfte kann sich da durchaus eine Pflicht entwickeln, allerdings würde ich da vermuten, dass man auf billigere Kräfte zurückgreift.